

Website- Checkliste für ambulante Pflegedienste

Branchenspezifische Checkliste für Angehörige, Leistungsanfragen und Mitarbeitergewinnung



Website-Checkliste für ambulante Pflegedienste

Pflegedienst-Websites müssen Angehörigen und Pflegebedürftigen schnell Orientierung geben und zugleich als Arbeitgeber überzeugen. Die Checkliste verbindet Versorgungsangebot, Aufnahmeprozess, Erreichbarkeit, Vertrauen und Barrierearmut.

So nutzen Sie die Checkliste

Prüfen Sie jeden Punkt aus Sicht Ihrer Kunden. Markieren Sie offene Punkte und priorisieren Sie anschließend die Maßnahmen, die Verständlichkeit, Vertrauen, Sichtbarkeit oder Anfragen am stärksten beeinflussen.

01 Versorgungsprofil und Zielgruppen

- ☐ Versorgungsgebiet, Leistungsart und erreichbare Zielgruppen sind sofort erkennbar.
- ☐ Pflegebedürftige, Angehörige und Fachstellen finden getrennte Einstiege.
- ☐ Grundpflege, Behandlungspflege, Betreuung und weitere Angebote werden verständlich unterschieden.
- ☐ Aufnahmekapazität oder Wartelisten werden realistisch kommuniziert.
- ☐ Sprachliche, kulturelle oder besondere fachliche Kompetenzen sind nachvollziehbar.
- ☐ Die Website vermeidet Angstbilder und unrealistische Rundumversprechen.

02 Leistungen und Finanzierung

- ☐ Leistungen werden in Alltagssituationen statt nur mit Fachbegriffen erklärt.
- ☐ Voraussetzungen, Verordnung oder Kostenträger werden allgemein verständlich eingeordnet.
- ☐ Private Zusatzleistungen sind transparent von regulären Leistungen getrennt.
- ☐ Beratung und Erstbesuch werden als Prozess beschrieben.
- ☐ Nicht angebotene Leistungsbereiche werden nicht durch allgemeine Formulierungen suggeriert.
- ☐ Informationen zu Finanzierung und Ansprüchen werden regelmäßig fachlich geprüft.

03 Anfrage und Aufnahmeprozess

- ☐ Die Website erklärt, welche Angaben für eine erste Prüfung benötigt werden.
- ☐ Akute Notfälle werden klar von regulären Aufnahmeanfragen getrennt.
- ☐ Rückmeldezeiten und nächste Schritte sind realistisch beschrieben.
- ☐ Sensible Gesundheitsdaten werden nicht über offene Standardformulare angefordert.
- ☐ Angehörige können einen Rückruf oder Beratungstermin unkompliziert anfragen.
- ☐ Nach der Anfrage erhalten Nutzer eine klare Bestätigung und Ansprechpartner.

04 Team, Qualität und Vertrauen

- ☐ Leitung, Pflegefachkräfte und weitere Rollen werden verständlich vorgestellt.
- ☐ Qualifikationen, Fortbildung und Qualitätsprozesse sind korrekt dargestellt.
- ☐ Echte Bilder zeigen respektvolle Pflegesituationen ohne inszenierte Hilflosigkeit.
- ☐ Bewertungen werden professionell beantwortet, ohne Pflegedaten offenzulegen.

- ☐ Kooperationen und Partner werden mit ihrem konkreten Nutzen erklärt.
- ☐ Beschwerden und Rückmeldungen besitzen klare Kontaktwege.

05 Design, Sprache und Farbwirkung

- ☐ Farben vermitteln Vertrauen und Wärme, ohne klinisch kalt oder kindlich zu wirken.
- ☐ Große Schriften, starke Kontraste und klare Buttons unterstützen ältere Nutzer.
- ☐ Texte verwenden einfache, respektvolle Sprache und kurze Abschnitte.
- ☐ Navigation führt schnell zu Leistungen, Gebiet, Aufnahme und Kontakt.
- ☐ Icons werden beschriftet und sind nicht alleinige Informationsträger.
- ☐ Pop-ups und bewegte Elemente beeinträchtigen die Orientierung nicht.

06 Lokale Sichtbarkeit und Karriere

- ☐ Name, Adresse, Telefon und Erreichbarkeit sind auf allen Plattformen konsistent.
- ☐ Leistungen und Versorgungsgebiet werden natürlich in Suchtexten verbunden.
- ☐ Standortseiten enthalten konkrete Teams, Gebiete und Ansprechpartner.
- ☐ Karriereseiten erklären Aufgaben, Touren, Dienstmodelle und Bewerbungsweg.
- ☐ Google-Profil zeigt aktuelle Zeiten, Bilder und Kontaktmöglichkeiten.
- ☐ Veraltete Stellen, Leistungen und Erreichbarkeiten werden entfernt.

07 Datenschutz und sichere Kommunikation

- ☐ Gesundheits-, Pflege- und Personendaten werden nur über geeignete Systeme verarbeitet.
- ☐ Formulare fragen nur notwendige Kontaktdaten und grobe Anliegen ab.
- ☐ Datenschutzhinweise für Formulare, Karten und Bewerbungen sind fachkundig geprüft.
- ☐ Zugriffe auf Anfragen und Bewerbungen sind rollenbasiert vergeben.
- ☐ Bildfreigaben von Pflegebedürftigen und Mitarbeitenden werden dokumentiert.
- ☐ Löschfristen und Weiterleitung digitaler Anfragen sind intern geregelt.

08 Technik und Barrierearmut

- ☐ Telefon, Rückruf und Bewerbung funktionieren mobil mit wenigen Schritten.
- ☐ Seiten und Formulare sind per Tastatur und Screenreader bedienbar.
- ☐ Bilder und Dokumente besitzen verständliche Alternativtexte und Bezeichnungen.
- ☐ Ladezeiten bleiben auch bei schwacher mobiler Verbindung kurz.
- ☐ Backups, Updates und Sicherheitsprüfungen sind verbindlich organisiert.
- ☐ Eine hilfreiche Fehlerseite führt zu Aufnahme, Kontakt und Karriere zurück.

Ihre Auswertung

Wählen Sie die drei Maßnahmen mit dem größten Hebel. Formulieren Sie jeweils eine konkrete Aufgabe, eine verantwortliche Person und einen realistischen Termin.

1. Priorität

2. Priorität

3. Priorität

Pflege braucht verständliche Wege

Eine gute Pflegedienst-Website erleichtert Angehörigen die erste Orientierung, schützt sensible Daten und zeigt Bewerbern realistisch, wie Zusammenarbeit und Versorgung organisiert sind.

Die Checkliste ersetzt keine pflegefachliche, leistungsrechtliche, datenschutzrechtliche oder rechtliche Beratung. Leistungsbeschreibungen und digitale Prozesse sollten fachkundig geprüft werden.